

Beschlussvorlage
Vorlage Nr.: BV/1060/2021-2026
öffentlich
08.01.2026

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Infrastrukturausschuss	22.01.2026	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	29.01.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt:

Ausbau der Verkehrsanbindung in Ahlhorn, Am Lemsen - Hahnenkämpfe/Anträge der SPD-Fraktion sowie der FDP-Fraktion

Beschlussempfehlung:

Das mit Schotter befestigte Teilstück der Gemeindestraße „Am Lemsen“ wird mit Fördermitteln als Fahrradstraße mit einer Breite von 3,50 m ausgebaut.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Ausbau zu planen und Fördermittel hierfür einzuwerben.

Sach- und Rechtslage:

Die SPD-Fraktion hat bereits mit Schreiben vom 10.04.2024 die verkehrstechnische Anbindung der Straßen „Am Lemsen“ und „Hahnenkämpfe“ beantragt, um damit u. a. die verkehrliche Situation an den Ahlhorner Schulen zu entlasten. Mit Schreiben vom 21.04.2025 hat die SPD-Fraktion konkret beantragt, diesen Bereich als Fahrradstraße herzurichten.

Die FDP-Fraktion hat am 16.09.2024 ebenfalls beantragt, die Möglichkeiten zur Erschließung eines Fahrradweges auf dem unbefestigten Teilstück zwischen den Straßen „Am Lemsen“ und „Hahnenkämpfe“ zu prüfen und ggfs. anschließend die Planung hierzu aufzunehmen. Eine Erschließung soll ausschließlich für den Fahrradverkehr und explizit nicht für den Pkw- oder Lkw-Verkehr erfolgen.

Der Infrastrukturausschuss hat am 01.09.2025 mehrheitlich beschlossen, dass das mit Schotter befestigte Teilstück der Gemeindestraße „Am Lemsen“ mit Fördermitteln als Fahrradstraße ausgebaut werden soll.

Der Verwaltungsausschuss hat am 11.09.2025 die Entscheidung zurückgestellt. Im Fachausschuss soll ein Fachplaner zu der Variante Stellung nehmen.

Auf die Beratung (BV/0889/2021-2026) wird Bezug genommen.

Beide Anträge sind der Beschlussvorlage Nr. BV/1060/2021-2026 beigelegt.

Vor Jahren wurde ein Teilstück der Gemeindestraße „Am Lemsen“ bis zur Gemeindestraße

„Hahnenkämpfe“ mit Schotter befestigt. Das Teilstück wird gern und häufig als Verbindung zwischen Ahlhorn und Großenkneten genutzt. AnwohnerInnen der Straße „Am Lemsen“ verringern dadurch etwas den Fahrtweg (Wildeshauser Straße/Großenknetener Straße). Durch hohe Geschwindigkeiten wird der Schotter auf der Strecke herausgetragen. Die Strecke wird im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung von einer Fremdfirma jährlich begradigt und gegrädert.

Das Ingenieurbüro Hirsch hat die in der Infrastrukturausschuss-Sitzung am 01.09.2025 vorgestellten Varianten genauer geprüft. Der Neubau eines Radweges auf einer Breite von 2,50 m neben der Schotterstraße ist kaum umsetzbar. Zum einen ist hier zunächst die Wegeparzelle genauestens zu ermitteln. Hierfür sind Grenzfeststellungen durchzuführen. Ferner müssten für die Realisierung etliche Bäume und Grünpflanzen weichen. Weiterhin ist die Abgrenzung des Fahrradweges von der Schotterstraße problematisch. Es ist davon auszugehen, dass ein 2,50 m breiter Fahrradweg vom Autoverkehr verbotener Weise genutzt wird, sofern dieser nicht vom Schotterweg in irgendeiner Weise abgegrenzt wird. Dieses würde zu weiteren erheblichen Kosten und auch insbesondere Folgekosten durch zusätzliche Pflege und Instandhaltung führen. Auch bleiben die Instandsetzungsarbeiten an der Schotterstraße.

Aufgrund dessen ist aus Sicht des Ingenieurbüros Hirsch und der Verwaltung nur die Variante mit dem Ausbau als Fahrradstraße sinnvoll. Hier wird auf die vorhandene Schotterstraße in einer Breite von 3,50 m eine Deckschicht aufgebracht. Die Fahrradstraße wird mit Verkehrszeichen gekennzeichnet. Pkw-Verkehr und landwirtschaftlicher Verkehr werde zugelassen. Es gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Um den Autoverkehr in einigen Bereichen abzubremsen, könnten an 3 bis 4 Stellen sog. Kissen installiert werden, die den Autoverkehr ausbremsen, aber für Fahrräder ohne Probleme zu passieren sind. Radfahrer haben auf dieser Fahrradstraße Vorrang vor dem Autoverkehr.

Die Kostenschätzung für die Komplettmaßnahme kalkuliert das Ingenieurbüro Hirsch mit ca. 320.000 € zzgl. Planungskosten.

Sollte eine 75%ige Förderung (Sonderprogramm Stadt und Land) möglich sein, beträgt der Eigenanteil für die Gemeinde Großenkneten ca. 80.000 €.

Durch den Ausbau des Schotterweges zu einer Fahrradstraße könnte der Verkehr im Bereich der Schulen/des Kindergartens entzerrt und die Gemeindestraßen „Am Lemsen/Schulstraße/Wildeshauser Straße“ entlastet werden.

Dipl.-Ing. Hirsch wird in der Sitzung des Infrastrukturausschusses für Fragen zur Verfügung stehen.

Der Bürgermeister schlägt vor, das mit Schotter befestigte Teilstück der Gemeindestraße „Am Lemsen“ als Fahrradstraße mit einer Breite von 3,50 m auszubauen. Die Verwaltung wird damit beauftragt, den Ausbau zu planen und Fördermittel einzuwerben.

Antrag FDP_Radwegeverbindung Ahlhorn_Am Lemsen_Hahnenkämpfe
Antrag SPD_Ausbau Straßenanbindung_Am Lemsen_Hahnenkämpfe_2024